

Erfahrungsbericht: Cardiff University

September 2007 - Juni 2008

1 Anreise

Nach Cardiff reist man am günstigsten indem man einen der Billigflieger (z.B. www.germanwings.de oder www.ryanair.de ; Preis: ~ 40 Euro) nach London nimmt. Man sollte aber darauf achten wie viel Gepäck man mitnehmen kann (Lufthansa: 20kg, Germanwings: 20kg, Ryanair jedoch nur 15kg!). Vom Flughafen London Stansted empfiehlt sich einer der Terravision Busse, die zur Victoria Coach Station (=Busbahnhof) fahren (www.terravision.eu/london.html, Preis: ~ 8 Pfund, kann im Voraus gebucht werden). Alternativ kann man auch die National Express Busse (www.nationalexpress.com) vom Flughafen zur Victoria Coach Station nehmen, jedoch sind diese Busse etwas teurer (~ 10 Pfund). Von Victoria Coach Station gibt es sehr günstige Fahrten von Megabus (www.megabus.com; Preis: ab 1 Pfund) nach Cardiff, die im Voraus online gebucht werden müssen und umso günstiger sind, je früher man dran ist. Auch auf dieser Strecke verkehrt National Express, meistens jedoch zu höheren Preisen als Megabus. Es lohnt sich aber trotzdem auch deren Homepage vor der Buchung zu besuchen um womögliche "funfares" (=Sonderangebote) wahrzunehmen, die manchmal sogar günstiger als die Megabus-Preise sind. Wenn man also das wiederholte Umsteigen und die lange Reise ($\sim 8-10$ Stunden) in Kauf nimmt, kann man für wenig Geld nach Cardiff gelangen. Cardiff besitzt zwar einen Flughafen außerhalb der Stadt, allerdings wird er von deutschen Flughäfen aus nicht angeflogen, was wiederum heißt, dass man an einem anderen Flughafen umsteigen muss und diese Flüge dann um einiges teurer sind.

2 Wohnung

Wer ein ganzes Jahr nach Cardiff geht, kann einen Platz in einem der Wohnheime der Uni bekommen, was ich auf jeden Fall weiterempfehlen kann. Man wohnt zwar vor allem mit 18 jährigen Briten zusammen, die das erste Mal von zu Hause weg sind, was manchmal anstrengend sein kann, aber man bekommt doch auch ein bisschen britische Lebensgewohnheiten mit. Man bewirbt sich von Deutschland aus für bestimmte Wohnheime, was aber nicht

unbedingt heißt, dass man auch einen Platz dort bekommt. Ich bin in einem Wohnheim (University Hall), etwas außerhalb des typischen Studentenviertels gelandet und war erst sehr enttäuscht, aber habe das Wohnheim sehr zu schätzen gelernt. Ich hatte ein sehr schönes Zimmer und es war immer jemand da (auch nachts), wenn man irgendwelche Probleme hatte. Wenn man nur für ein halbes Jahr bleibt, hat man keinen Anspruch auf ein Wohnheimszimmer, aber es ist auch kein Problem ein Zimmer in einem der zahlreichen Studentenhäuser zu finden. Die meisten Leute, die ich kennengelernt habe, sind nach Cardiff gekommen, haben ein paar Tage im Hostel gewohnt und innerhalb kurzer Zeit ein Zimmer gefunden. Man braucht sich also nicht von Deutschland aus um ein Zimmer kümmern.

3 Finanzielles

Die Lebenshaltungskosten sind hier um einiges höher als in Deutschland! Zwar gibt es einen LIDL (im Stadtteil Cathays, in der Nähe der Uni) und Tesco ist auch relativ günstig, aber trotzdem muss man mit höheren Ausgaben rechnen (\sim das 1,5 fache). Insbesondere am Anfang muss man mit höheren Ausgaben rechnen, da man (je nach Wohnung) Kissen, Decke und Geschirr braucht. Am günstigsten ist hier IKEA, den man mit dem Bus erreichen kann. In vielen Geschäften gibt es auch Studentenrabatte in Höhe von 10-20 % - es lohnt sich also nachzufragen! Es werden viele Jobs für Studenten angeboten, sodass es kein Problem ist neben der Uni auch noch zu arbeiten. Allerdings muss man sich natürlich überlegen wie viel Zeit man dafür aufbringen möchte. Wenn man in Wales kein neues Konto eröffnen möchte, empfiehlt es sich, zuvor in Deutschland bei der Deutschen Bank ein Konto zu eröffnen. Da die Deutsche Bank mit der Barclay's Bank kooperiert, kann man dann in Großbritannien Geld abheben ohne Gebühren bezahlen zu müssen! Da die Wohnheime über "Direct debit" bezahlt werden, ist es vielleicht einfacher noch ein britisches Konto zu haben - ich habe allerdings immer mit Kreditkarte zahlen können.

4 Kommunikation

Die meisten Leute in Cardiff sprechen Englisch, richtiges Walisisch habe ich kaum jemanden sprechen hören. Um sich mit seinen Freunden zu verabreden und um unter britischer Nummer erreichbar zu sein (auch gut wenn ihr z.B. beim Arzt eine Nummer angeben müsst) bietet es sich an, ein Prepaid-Handy zu kaufen (engl.: pay as you go - mobile). Am besten schaut man sich bei verschiedenen Anbietern um und vergleicht auch die Kosten für Telefonate im In- und ins Ausland. Ich selbst hatte "Orange" - der Vorteil davon ist, dass man Mittwochs im Kino nur den halben Preis zahlt (two for one), was dann richtig günstig ist. Nach Deutschland telefoniert man am günstigsten

über Internet, z.B. Skype, was kein Problem ist, da es in allen Wohnheimen und Studentenhäusern Internet gibt.

5 Fortbewegung

Die Stadt ist größtenteils ebenerdig und alles lässt sich gut zu Fuß erreichen, weshalb die meisten Leute hier auch nicht mit dem Fahrrad sondern zu Fuß unterwegs sind. Ich selbst habe mir am Anfang gleich ein Fahrrad gekauft, da mein Wohnheim doch recht weit draußen ist und man viel Zeit spart. Tipps um an gebrauchte Fahrräder zu kommen, kann ich keine geben - ist hier gar nicht so einfach welche zu bekommen. Ich hatte mein Rad von einer Anzeige im Internet. Busse fahren selbstverständlich auch, allerdings sind die Busfahrten auf Dauer relativ teuer (1,40 Pfund pro Fahrt; 50 Pfund für eine Monatskarte ohne Vertrag; 41Pfund für eine Monatskarte für einen mindestens 6-Monatsvertrag). Ein Semesterticket gibt es leider nicht.

6 Die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten

Auch wenn Cardiff kulturell nicht all zu viel zu bieten hat, so besitzt es trotzdem eine schöne Innenstadt mit schöner Fußgängerzone und vielen kleinen Arkaden. Direkt in Verlängerung der Fußgängerzone befindet sich das Schloss, das auch einen Besuch wert ist (unbedingt mit Führung!). Das große Millennium Stadium ist Schauplatz vieler Musik- und Sportveranstaltungen, insbesondere des Rugby, des walisischen Nationalsports. Cardiff Bay, wunderschön am Wasser gelegen, bietet insbesondere bei Sonnenschein ein tolles Flair und vermittelt Urlaubsstimmung. Dort befindet sich außerdem das Millennium Center, in dem viele verschiedene Aufführungen und Konzerte abgehalten werden. Das große und vielfältige National Museum kann man kostenlos besuchen .

7 Abendprogramm, Ausflüge und Unternehmungen

Dienstags ist Kinotag mit verbilligten Eintrittten und ins New Theatre kann man fast jeden Abend für 5 Pfund (für Studenten) gehn. In der Cardiff International Arena (kurz CIA) finden viele große Konzerte statt, kleinere Gigs gibt es auch im Barfly zu günstigen Preisen. Diverse Pub-Besuche sind natürlich ein Muss während des britischen Austausches. Absolute Studentenpubs sind Woodville und Royal George. Indie Clubs sind u.a. das Barfly und der Welsh Club. Um die Umgebung Cardiffs zu erkunden bietet es sich an, der Erasmus Society beizutreten, da diese ein paar organisierte Ausflüge anbietet. Außerdem veranstalten sie alle 2-3 Wochen ein "Erasmus Social",

bei dem man immer wieder zu neuen Locations geführt wird und andere Erasmusstudenten trifft, was vor allem am Anfang zum Leute kennenlernen gut ist. Ansonsten kann man auch auf eigene Faust mit dem Zug oder Bus übers Wochenende losreisen (National Express Coach Card for Students -; 30% Rabatt). Schöne Strände findet man in Barry Island und Porthcawl. Caerphilly Castle und Castell Coch sind zwei Burgen im Norden von Cardiff. Bristol und Bath sind schöne Städte zum Anschauen und wer ein Wochenende Zeit hat sollte unbedingt auch Nordwales und Südengland (Devon und Cornwall) mit dem Auto erkunden.

8 Uni

Die Universität bemüht sich sehr, gibt viel Informationsmaterial heraus, erklärt sich bereit alles genau zu erklären und druckt die verschiedensten Broschüren, sodass man sich sofort aufgehoben fühlt. Gerade im Maths Department ist alles ziemlich gut organisiert. Die Vorlesungen sind zeitlich nicht so umfangreich wie in Karlsruhe, d.h. man hört nicht 3 sondern 6 Vorlesungen, was eine andere Erfahrung ist und außerdem hat man nochmal die Möglichkeiten in allen Fachrichtungen Vorlesungen zu hören.

9 Fazit

Ich kann einen Auslandsaufenthalt in Cardiff nur empfehlen!!!